

Chur, 7. Juni 2018

MEDIENMITTEILUNG

Delegiertenversammlung 2018

Heute hat im Hotel Chur die Delegiertenversammlung des Spitex Verbandes Graubünden (SVGR) stattgefunden. Die Mitgliederorganisationen stimmten allen Anträgen zu und bestätigten den Vorstand im Amt. Als besonderer Gast und Referent wohnte Dr. med. Cristian Camartin, Leiter Palliative Care des KSGR, der Versammlung bei.

2017 war ein intensives Spitex-Jahr: Eine sich ständig erhöhende Nachfrage an Dienstleistungen, zunehmende Personalknappheit und steigende Pflegekosten sind nach wie vor die Themen. Weitere «heisse Eisen» sind die neuen UV/MV-Tarife, die für die Mehrheit der Bündner Spitex-Organisationen voraussichtlich nicht kostendeckend sein werden, sowie die aktuelle «MiGeL-Thematik». Hier ist das Bundesverwaltungsgericht letzten Herbst in einem wegweisenden Urteil zum Schluss gekommen, dass die bis anhin gängige Praxis der Verrechnung von Pflegematerialien («Mittel und Gegenstände») nicht gesetzeskonform ist. Wie soll nun mit diesem Urteil umgegangen werden? Wer hat die Kosten zu tragen? Es gilt, praktikable Lösungen zu finden.

Das Jahr 2017 stand für den Spitex Verband Graubünden ganz unter dem Zeichen der Bewältigung von Veränderungen auf nationaler Ebene, die Auswirkungen auf seine Mitglieder haben. Daneben wurden die Verbandsaufgaben zur Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Mitglieder fortgeführt. Kommunikativ engagierte sich der Verband aufgrund des nationalen Rebrandings insbesondere hinsichtlich Markenmanagement sowie im Berufsmarketing.

Zustimmung für alle Anträge

Gut 50 Delegierte und Gäste haben heute an der Delegiertenversammlung des Spitex Verbandes Graubünden im Hotel Chur teilgenommen. Die Delegierten haben allen Anträgen des Vorstandes zugestimmt. Die Jahresrechnung sowie das Nachtragsbudget 2018 und das Budget 2019 wurden genehmigt. Ebenfalls genehmigt wurden die Mitgliederbeiträge 2018 sowie der Jahresbericht 2017, der erneut online umgesetzt wurde. Des Weiteren wurde allen Organen Entlastung erteilt.

Vorstand wiedergewählt

Der ganze Vorstand wurde durch Wiederwahl im Amt bestätigt: Barla Cahannes (Präsidentin), Roman Stähler (Vizepräsident), Johanna Weiss (Leitung Pflege Spitex Chur), Corina Schnoz (Geschäftsleiterin Spitex Foppa) und Alessandro Della Vedova (Grossrat). Ebenfalls für eine weitere einjährige Amtszeit wurde die Revisionsstelle Mittner & Partner gewählt.

Palliative Care und Hospiz Graubünden

Zum Abschluss der Veranstaltung referierte Dr. med. Cristian Camartin, Leiter Palliative Care des KSGR und Vorstandsmitglied von palliative gr, über Palliative Care – was sie bedeutet, wann sie einsetzt und wo sie stattfindet. Der Verein palliative gr setzt sich dafür ein, dass in Graubünden alle Menschen in einer fortgeschrittenen palliativen Situation Zugang zu Palliative Care erhalten. Ein wichtiges Element des Vereins ist der Palliative Brückendienst Graubünden. Es handelt sich hierbei um einen überregionalen Spitex-Dienst, der die palliative Pflege und Betreuung zu Hause oder im Heim unterstützt. Urs Hardegger, Institutionsleiter des Senesca Alterszentrum und der Spitex Bündner Herrschaft, informierte zudem über das Hospiz Pilot-Projekt, das Anfang 2019 im Alterszentrum Senesca mit vier Betten starten wird.

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte:

Monika Schnoz
Co-Geschäftsführerin Spitex Verband Graubünden
Tel. 081 252 77 22
info@spitexgr.ch

Spitex Verband Graubünden

Der Spitex Verband Graubünden ist der Dachverband der 19 im Kanton Graubünden tätigen, regionalen Spitex-Organisationen. Er ist ein Arbeitgeber- und Fachverband, der seine Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt und berät. Der Verband funktioniert als Informationsdrehscheibe für seine Mitglieder und befasst sich mit für die Spitex relevanten Fragen und koordiniert Aufgaben. Er hält Kontakt zu Behörden, Krankenversicherern, kantonalen und Bundesverbänden und weiteren Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens und vertritt dabei die Interessen der Spitex.
www.spitexgr.ch